Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 7 (1881)
Heft: 49

Werbung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

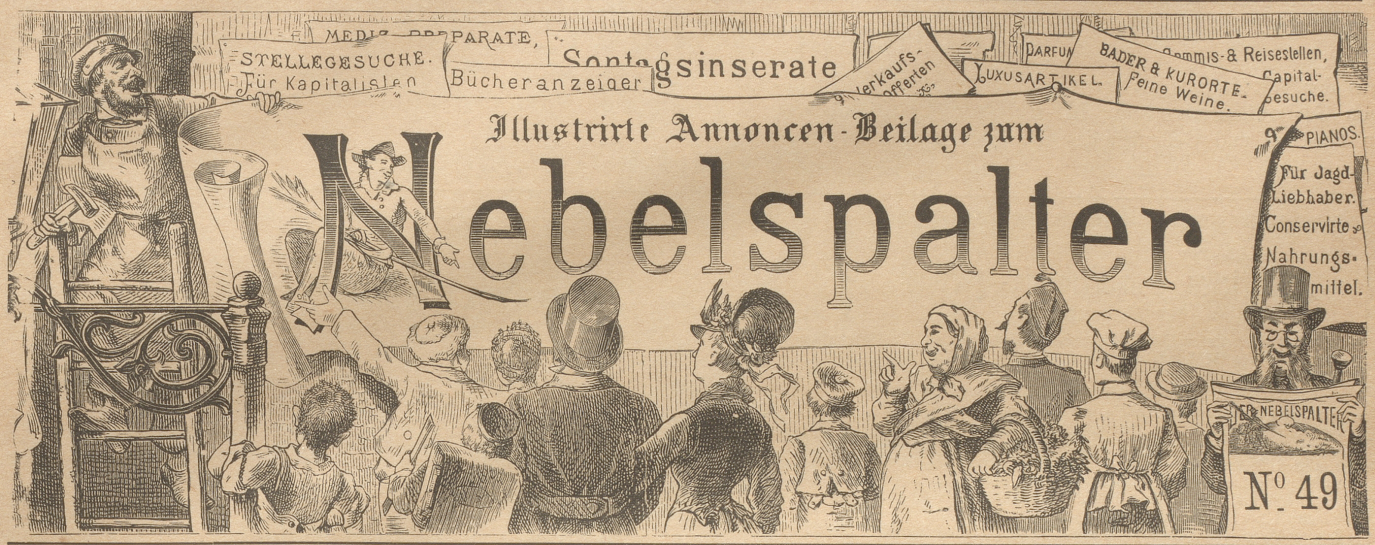
Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 08.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

ZÜRICH 1881. 10. Dezember.



Illustrirte Annoncen-Beilage zum

Nebelspalter

Inserate im „Nebelspalter" sind bei der großen Verbreitung des Blattes von um so sicherem Erfolg, als dieselben je eine **ganze Woche** aufliegen und beachtet werden. Inseratauftrage sind einzusenden an die **Annoncen-Expedition von Orell Füßli & Co.**, Marktgasse 14 Zürich. **Preis pro Zeile 30 Rp.**; bei Wiederholungen wird **großer Rabatt** bewilligt. **Auskunft über alle** in diesem Anzeiger erscheinenden Annoncen wird **unentgeltlich** ertheilt.

Weinreisender-Gesuch:

Eine Weinhandlung der Ostschweiz sucht einen tüchtigen Reisenden, der mit einer zahlreichen, soliden Kundsame schon vertraut ist und wenn möglich nebenbei die Kellergeschäfte selbstständig zu leiten versteht. Ohne beste Zeugnisse und Referenzen Anmeldung unnütz.

Offerten unter Chiffre A B 2615 an **Orell Füßli & Co., Zürich.** [2615

Reisestelle-Gesuch.

Für einen mit der einfachen und doppelten Buchhaltung und Correspondenz durchaus vertrauten, jungen Mann, der während mehreren Jahren für eines der bedeutendsten Geschäfte der deutschen Schweiz in

Colonialwaaren

die ganze deutsche und theilweise französische Schweiz bereiste, eine große Kundschaft kennt und dem die besten Zeugnisse und Referenzen zu Diensten stehen.

Gefl. Offerten unter Chiffre W S Nr. 2626 an die Annoncen-Expedition **Orell Füßli & Co, Zürich.** [c2626

Gesucht

in ein **Tuch- und Manufakturwaaren-Geschäft** einen tüchtigen **Reisenden** für den **Detail-Verkauf.** Bei befriedigender Leistung entsprechendes Honorar und gute Behandlung. — Prima Referenzen und Kaution unerläßlich.

Gefl. frankirte Offerten sub Chiffre O 6533 Z an die Annoncen-Expedition **Orell Füßli & Co., Zürich.** [2620

Für Webereien.

Ein charaktervoller Mann, ledig, der in der mechanischen **Weißweberei** auf glatten und croisirten Stühlen praktisch erfahren und vertraut ist, sucht Anstellung, sei es In- oder Ausland, Beste Zeugnisse stehen zu Diensten. — Offerten unter Chiffre O 2607 Z befördern **Orell Füßli & Co., Zürich.** [c2607

Bremer Cigarren

zu Fabrikpreisen.

Ich empfehle und versende **franco Schweiz** gegen Nachnahme folgende Probe Sortimente meiner beliebten Bremer Cigarren.

Sort. I. 300 Stück — feinste Qualität Fr. 33. 75.
Sort. II. 300 Stück — feine Qualität Fr. 23. 15.
Sort. III. 300 Stück — mittel Qualität Fr. 16. 85. [c934

Rud. Mentel,
Cig.-Fabr. Bremen.

25 höchst pikante

Photographien von vorzüglicher Ausführung 3 Mark versendet

A. Wendland in Berlin S. O.
Köpnickerstrasse 55 B. [c932

Auswanderer nach Amerika

welche zu billigstem Preise reelle zuverlässige Beförderung beanspruchen, wenden sich an bestempfohlene solideste Generalagentur

Ph. Rommel & Comp. in Basel

oder an ihren Vertreter:

R. Bolliger-Fisler,
796] 33 Rennweg 33. ZÜRICH.

Als prächtiges Weihnachtsgeschenk

empfehlen wir die in unserm Verlage erschienen

Bilder aus dem alten Zürich,

gezeichnet und gestochen von **J. Arter**, 66 Kupfer mit erklärendem Text von Prof. **Salomon Vögelin**, Sohn. — In eleganter Leinwandmappe. Preis Fr. 40. — Diese neue Auflage der Arter'schen vortrefflichen Bilder aus dem alten Zürich, die längere Zeit ganz vergriffen waren, präsentirt sich in so schöner Ausstattung, dass sie auf jedem Salontisch einen Platz beanspruchen darf. In den zürcherischen Familien sollte sie nirgends fehlen, denn diese Bilder wecken bei der älteren lebenden Generation viele traute Erinnerungen und erregen bei der jüngeren das lebhafteste Interesse für frühere denkwürdige Zeiten.

Orell Füssli & Co. Verlag in Zürich.

Fremde Flaschen-Biere.

Als

reelle, gehaltvoll und von angenehmem Geschmack, haltbar und stets frischer Füllung, in 1/2 und 1/1 Flaschen, kann ich nachstehende Biere bestens empfehlen:

Pale Ale & Stout (Porter) aus der Brauerei
Bass & Comp. in **London.**
Münchener Löwenbräu-Export.
Pilsener Lagerbier, 1. Aktien-Brauerei.
Strassburger Lagerbier.

Geehrte Bestellungen werden pünktlich ins Haus geliefert und solche nach auswärts in Kisten verpackt prompt expedirt.

Achtungsvollst

C. Gerhardt,
(933) Hottingen-Zürich, Flaschenbier-Geschäft.

Garfield Blue
Bleu Garfield
Garfield Blau

New-York
San Francisco London
Paris Hamburg

Schönstes, praktisches und billigstes Waschblau.

In Originalkistchen: enthaltend 50 Dosen à 20 Cts., 25 Dosen à 40 Cts., 10 Dosen Fr. 1. — Comptant mit 20 % Rabatt, bei Abnahme von 10 Kisten 5 % extra. (O B 1903)

Generaldépôt für die ganze Schweiz.

Louis Bentz,** Droguerie in **Basel.

Briefkasten der Redaktion.

Zwicker. Solche Dinge müssen warm verarbeitet werden, wenn sie ihre Pflicht thun sollen. Jetzt sogar als Scherz veraltet. — **A. S. i. G.** Viel zu umfangreich für diese Klage; ein flottes Epigramm genügte. — **J. S. i. Paris.** Unter Nachnahme nicht möglich, senden Sie uns den Betrag in Briefmarken ein. — **J. A. i. S. G.** Wenn Sie die Empfindlichkeit unserer Seelen kennen würden, hätten Sie uns das Bild nicht eingeschickt. Ueber solche Dinge lassen Kreuze und Schnüre nicht spotten. — **Spatz.** Sehr mager; lesen Sie weiter unten. Gruss. — **A. B. i. Sar.** Der Kal. ist längst an Sie abgegangen; das Weitere soll besorgt werden. — **? i. B.** Im Organ der Stadtberner Höseler und Zöpfe lesen wir in einer Reclame: „Noch empfehlenswerther in dieser Bude ist der russische Kaisermord und die Hinrichtung der Mörder, sowie das Erdbeben von Chios." — **P. i. Z.** Dieser Schinder wird schon reif, nur noch einige Geduld. — **Feilträger H. i. Z.** Sollten Sie vielleicht Näheres melden können über die Kirche in Genf, welche laut „Basler Nachrichten" nächstens auf die Gant kommt? — Gewiss. Sie wird nur im Ganzen abgegeben, doch kann sie beliebig etwa auf den heiligen Crispin umgetauft werden. Der Zustand ist noch gut bis auf den Boden unter der Kanzel, wo die herabgefallenen Flüche Beschädigungen verursachten. Die Beichtstühle sind bequem eingerichtet mit Verbindungsthüren und die Kanzel telephonisch mit Rom in Contakt. — **Junger Kaufmann in X.** Gibt es ein Werk: „Anleitung zu Differenzgeschäften?" — Rudolf wird jeden Tag erwartet. — **Photograph Q. i. W.** Ist es nicht möglich ein Portrait von Battaglini zu bekommen? Sobald er sitzen kann, hoffen wir ein Lichtbild von ihm zu erhalten. — **W. N. i. H.** Hoffentlich rechtzeitig zugekommen, um für nächste Woche gesattelt zu sein. — **R. i. W.** Aus zuverlässiger Quelle vernimmt man, dass die Sekundanten des Hrn. Dr. Manuel vom Harburger Gemeinderath als Steuerexecutoren berufen worden seien, da besonders hiefür geeignet sei, wer sich die Treppe hinunterwerfen lasse, ohne sich eigentlich seines Auftrages recht bewusst zu sein. — **F. J. i. Cal.** Besten Dank und Gruss. — **Amerik. Schwz. Ztg.** Freundlichen Dank für den schmucken Kalender. — **Verschiedenen.** Unser Redacteur en chef, Hr. Nötzli ist plötzlich schwer erkrankt und wird voraussichtlich das Bett verschiedene Wochen nicht verlassen können. Wir bitten auch unsere Tit. Mitarbeiter hiervon gefl. Notiz zu nehmen und verspätete Antworten auf Anfragen hiermit gefl. zu entschuldigen. — **Anonyme Einsendungen werden nicht berücksichtigt.**

„Bremer Cigarren. Wir machen unsere Leser auf das an anderer „Stelle befindliche Inserat des Herrn Rudolf Mentel in Bremen auf„merksam. Bekanntlich haben Bremer-Cigarren einen Weltruf — und „bei Rud. Mentel wird man gut bedient."